

Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.



NACHRICHTEN



NOVEMBER 2008

**Liebe Vereinsmitglieder, liebe Förderer,
liebe Freunde.**

Schon wieder ist ein Jahr viel zu schnell vergangen. Wir haben viel erreicht, konnten aber nicht alles erledigen, was wir uns vorgenommen hatten, aber das holen wir 2009 nach, versprochen!

Das Jahr war bestimmt von der Finanzkrise, die bei vielen Geldanlegern böse Spuren hinterlassen hat. Hoffentlich nicht so bei Ihnen. Das Finanzpolster unseres Fördervereins ist auch ein bisschen kleiner geworden, aber nicht etwa durch irgendwelche gewagten Spekulationen, sondern einfach durch einen geringeren Spendeneingang bei gleich bleibenden Ausgaben. Details zur Vereinsarbeit im vergangenen Jahr werden Sie dann in der Jahreshauptversammlung im Januar erfahren oder wenn sie nicht teilnehmen können in der nächsten Ausgabe der **NACHRICHTEN**.

Unsere Wünsche für 2009?

Dem Verein wünschen wir, dass viele Menschen unsere Bemühungen mit einer großzügigen Spende oder durch Mitarbeit unterstützen.

Ihnen wünschen wir eine beschauliche Weihnachtszeit und ein friedvolles, gesundes Neues Jahr

Der Vorstand

Rita Willan, Margret Havenstein, Hans Müller- Hepe,
Stephan Frühling und Joachim Knippenberg

*Wissen Sie eigentlich woher das Wort **WEIHNACHTEN** stammt? Schauen Sie doch einmal auf Seite 4 nach.*

**Ihre Mithilfe ist
gefragt**

In der Uniklinik Essen läuft zurzeit eine Studie zum Thema "Nutzung des Internets durch stammzelltransplantierte Patienten". Ziel ist, die Internetnutzung der Patienten in Bezug auf erkrankungs- und behandlungsbezogene Informationen in der Zeit der Nachsorge besser zu verstehen. Es sollen neue Erkenntnisse gewonnen werden, um im persönlichen Gespräch aber z.B. auch im Hinblick auf die Gestaltung von Internetseiten noch besser auf die Informationswünsche von Betroffenen eingehen zu können. Im Rahmen dieser Studie werden noch stammzelltransplantierte Patienten gesucht, die bereit sind, einen Fragebogen auszufüllen. Wer Interesse hat, hierbei mitzumachen, wendet sich bitte an die DLH-Geschäftsstelle, Tel. 0228-33889- 218, die dann den Kontakt nach Essen vermittelt.

Anschrift:

Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.
Schlüterstraße 63, 20146 Hamburg
Telefon: 040-45 00 02 95 (AB) - Fax: 040-45 00 02 96
info@foerdereverein-kmt.de
www.foerdereverein-kmt.de

Spendenkonten:

Dresdner Bank
BLZ 200 800 00, Konto-Nr. 0504 000 000
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50, Konto- Nr. 1387 1222 19

Hamburg WOMEN'S RUN 2008 oder die besondere Spende

Der 8. Frauenlauf am 9. August stand für einen Wellnessstag mitten in der Stadt – auf Hamburgs schönster Liegewiese, von der aus die traditionelle Hamburger Laufrunde „um die Außenalster“ gelaufen wurde.

Je 1€ pro Anmeldung ging als Spende an den Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.

Am 8. Oktober fand die feierliche Übergabe des Spendenschecks über € 632,- im Hotel „Steigenberger“ statt. Anwesend waren die Vertreter der Sponsoren von „hella“ und „Laufwerk“.

Die PR-Managerin des Hotels und der Veranstalter des Sportevents, Herr Schölermann, hatten für ein schönes Ambiente gesorgt. Den Hauptgewinn, 2 Gutscheine für Anwendungen im Wellness – Center des Hotels, nahmen die Gewinnerinnen freudestrahlend entgegen.

Rita Willan, Heike und Joachim Knippenberg und Margret Havenstein waren begeistert von der tollen Bewirtung aus Küche und Keller und auch an interessanten Gesprächen fehlte es nicht.

Herr Schölermann versprach, dass wir beim nächsten Mal – **9. August 2009** – wieder beteiligt sein werden.

Auf, auf zum Laufen, Walken und Gehen, alles ist möglich, um im nächsten Jahr dabei zu sein. Ich freue mich darauf.

Margret Havenstein

Neuer Flyer

Unser Flyer wurde von Grund auf überarbeitet. Der Inhalt ist komplett neu, Fotos wurden neu aufgenommen oder zur Verfügung gestellt, darunter auch vom Vorstand bei der Arbeit. Die Gliederung wurde modernisiert. Inhalte und Ziele neu durchdacht.

Ein Exemplar erhalten Sie mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Meinung zu dem Flyer mitteilen würden. Wir sind darauf gespannt.

Sie können sich den Flyer auf unserer Internetseite ansehen.

www.foerderverein-kmt.de/ueber_uns_kmt.html
Unter Ziele: „Unsere Informationsschrift (Flyer)“ anklicken.

Unser besonderer Dank gilt der Druckerei RV-Produktion aus Bremen, die uns die Auflage von 2000 Stück als Spende zukommen ließ.

Anschrift:

Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.
Schlüterstraße 63, 20146 Hamburg
Telefon: 040-45 00 02 95 (AB) - Fax: 040-45 00 02 96
info@foerderverein-kmt.de
www.foerderverein-kmt.de

Der besondere Termin

Am 1. Adventsonntag, **30. November 2008**, zwischen 10:00 und 17:00, findet wieder der Weihnachtsmarkt in der Kurklinik in Bad Bramstedt statt. Dort hat Astrid Saborido einen Stand für den Förderverein gemietet.

Beiträge für den Verkauf, in Form von Selbstgebackenem und/ oder Selbstgebasteltem können noch bis zum 27. November in der Ambulanz im UKE abgegeben werden. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf kommt dem Förderverein zugute.

Astrid Saborido und alle Mitglieder des Vorstandes freuen sich auf Ihren Besuch.

Der wichtigste Termin überhaupt: Die Jahreshauptversammlung

Montag, **12. Januar 2009**

Beginn: **18:00 Uhr**

Im Seminarraum der Frauenklinik, UKE
(wie im Vorjahr)

Besonderes Thema: **Vorstandswahlen**

Die Einladung erhalten bis zum Jahresende. Für den Fall, dass Sie nicht teilnehmen können, liegt eine Vollmacht bei, die Sie bitte bis zum 8. Januar 2009 ausgefüllt an den Vorstand zurücksenden wollen.

Wie immer suchen wir noch engagierte Menschen zur Mitarbeit in unserem Verein. Wäre das nichts für Sie?

(Siehe auch Seite 4)

Vielen Dank



Spendenkonten:

Dresdner Bank
BLZ 200 800 00, Konto-Nr. 0504 000 000
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50, Konto-Nr. 1387 1222 19

Ein Treffen mit „Meinem Spender“

Am 23. August 2008 war es soweit. Ich sollte meinen Stammzellspender treffen! Die Westdeutsche Spenderzentrale in Ratingen hatte mich zusammen mit meinem Spender zum diesjährigen Sommerfest eingeladen. Je näher der Zeitpunkt des persönlichen Treffens kam, desto aufgeregter wurde ich. Wie sieht er aus? Wie soll ich ihn begrüßen? Was soll ich sagen? Dann war es soweit. Plötzlich stand er vor mir. Frank mein Spender!!! Vom ersten Moment an hatten wir ein gutes Verhältnis. Ich durfte zusammen mit seiner Frau und seinen Kindern einen tollen Tag mit schönen Gesprächen erleben. Beide waren wir uns einig, dass wir in Kontakt bleiben. Ganz nebenbei hatte ich die Möglichkeit potentiellen Spendern zu zeigen, was ihre Stammzellspende bewirken kann!!!

Viele Grüße Marco Pech

Selbsthilfegruppentreffen im UCCH

Am 10. September 2008 trafen sich im Erikahaus auf dem Gelände des UKE eine Reihe von Selbsthilfegruppen die sich für spezifische Krebsarten engagieren. Mit dabei war auch Sherpa, vertreten durch Margret Havenstein und Marco Pech.

Ziel des Treffens war die Vorstellung der einzelnen Selbsthilfegruppen und des Universitären Cancer Center Hamburg (UCCH). Während der Veranstaltung wurde über die Arbeit des UCCH, und über die beteiligten Kliniken und Zentren, informiert. Dabei hatten die Patientenselbsthilfegruppen die Möglichkeit sich zu präsentieren, um Kooperationen zu ermöglichen. Ziel der Veranstaltung war es, eine optimale Kommunikation zwischen Patienten und dem UCCH zu entwickeln, die möglichst beiden Seiten zu Gute kommt. Dazu gehören bessere und kürzere Behandlungswege, die Vermeidung unnötiger und doppelter Untersuchungen sowie eine interdisziplinäre Sprechstunde, die dem Patienten Wege und Zeit erspart, weil sich gleich mehrere Ärzte verschiedener Fachbereiche an der Sprechstunde beteiligen. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Zusammenarbeit der Sherpa's mit dem UCCH entwickelt.

Marco Pech

Schauen Sie ins Internet wenn Sie mehr über UCCH wissen möchten:

www.uke.uni-hamburg.de/cancer-center

Das Büro ist persönlich nicht besetzt, aber der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgefragt.
Auf Wunsch rufen wir gern zurück.

Telefon: 040 / 45 000 295
Per Fax: 040 / 45 000 296
Per Mail: info@foerdereverein-kmt.de
Sherpa-Tel: 040 / 42803- 3795 (Frau Hennings)

Termine ADVENTSCAFÉ

Donnerstag, 4, Dez. 2008 – 16: 00 Uhr
anschließend

SHERPA

In der Ambulanz der KMT im UKE

Zum Schluss, Jürgen Todenhöfer „Warum tötest Du, Zaid“ 2 Büchtipp

Es beleuchtet viele Aspekte, die in der Berichterstattung über den Irakkrieg ausgeblendet werden, und ist ein leidenschaftliches Plädoyer für eine Änderung der gegenwärtigen Antiterrorpolitik des Westens.

Erschienen bei C. Bertelsmann, ISBN 978-3-570-01022-8, 335 Seiten, Preis € 19, 90

Neue kostenlose DLH- Broschüre:

Ratgeber für Patienten nach allogener Knochenmark- und Stammzelltransplantation.

Bestelladresse: DLH- Geschäftsstelle, Thomas- Mann-Strasse 40, 53111 Bonn, Tel.: 0228-33 88 9 200 oder info@leukämie-hilfe.de oder auch www.leukämie-hilfe.de

Anschrift:

Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.
Schlüterstraße 63, 20146 Hamburg
Telefon: 040-45 00 02 95 (AB) - Fax: 040-45 00 02 96
info@foerdereverein-kmt.de
www.foerdereverein-kmt.de

Spendenkonten:

Dresdner Bank
BLZ 200 800 00, Konto-Nr. 0504 000 000
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50, Konto- Nr. 1387 1222 19

Noch zur Jahreshauptversammlung und unserer Bitte um Mitarbeit

Unser Redakteur Stephan Frühling, der die Nachrichten in den letzten Jahren zusammengestellt hat, muß diese Tätigkeit aus beruflichen Gründen zum Jahresende aufgeben. Weil wir Sie auch weiterhin mit den Nachrichten über unseren Verein informieren wollen, suchen wir eine/n Unterstützer/in, wenn möglich mit journalistischem Geschick (ist aber nicht Voraussetzung, es kann auch der berühmte Sprung ins kalte Wasser sein) der die Arbeit fortführen kann. Wenn Sie die Person sind oder eine/einen kennen, der sich das zutraut oder kann, **rufen Sie uns an**.

Sie können sich auch bei der Jahreshauptversammlung an uns wenden oder Sie kandidieren bei der Vorstandswahl!!

Lösung zur Frage auf der ersten Seite:

Weihnachten Woher stammt das Wort Weihnachten eigentlich? Hier wir des erklärt!

Der früheste Beleg für den Ausdruck *Weihnacht* stammt aus 1170: „diu gnâde diu anegenete sih an dirre naht: von diu heizet si diu wîhe naht.“ („Die Gnade (Gottes) kam zu uns in dieser Nacht: deshalb heißt diese nunmehr Weihnacht.“)

Schon früh wurde die Vermutung geäußert, dass der Name vorchristlichen Ursprungs sei: „das dieser heydnisch nam [Ostern] und standt nicht von Petro, sonder von den heyden in das christenthumb ist kommen, wie auch die fasznacht, weinnacht etc.“

Der Erste Wortteil *weih* wird von *weich* = *heilig*, gotisch *weihs*, althochdeutsch *wîh*, mittelhochdeutsch *wîch* abgeleitet. Einige Sprachforscher stellen **wich-a-z* als Partizip passiv zur Wurzel *wîq* (weichen), so dass es sich um ein von der Herde abgesondertes Opfertier handele und verweisen auf das lateinische *victima* und dessen Sippe.

Luther dachte an *wiegen* und bildete *Wygenachten*, „da wir das kindlein wiegen“. Aber auch der zweite Wortteil ist für einen Festtag ungewöhnlich und weist auf hohes Alter hin. Tacitus schrieb in *Germania* Kap. 11: „nec dierum numerum, ut nos, sed noctium computant“ („Nicht die Zahl der Tage, wie wir, sondern die Nächte zählen sie“). Etymologisch wird auch eine Herkunft aus dem Mittelhochdeutschen *ze wîhen nahten* („in den heiligen Nächten“) gesehen, was auf die schon zur germanischen Zeit gefeierten Mittwinternächte hinweist, wobei jedoch unklar ist, ob diese Festlichkeiten tatsächlich zur Wintersonnenwende stattfanden.

Theodor Storm bildete aus dem Substantiv „Weihnachten“ dann das Verb *weihnachten*.

In seinem Gedicht vom Knecht Ruprecht heißt es in den Anfangs- und Schlusszeilen:

Von drauß' vom Walde komm ich her; Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr.

Quelle: Wikipedia

Anschrift:

Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.
Schlüterstraße 63, 20146 Hamburg
Telefon: 040-45 00 02 95 (AB) - Fax: 040-45 00 02 96
info@foerdereverein-kmt.de
www.foerdereverein-kmt.de

Spendenkonten:

Dresdner Bank
BLZ 200 800 00, Konto-Nr. 0504 000 000
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50, Konto- Nr. 1387 1222 19